

Ulm,
18. Januar 2013

Teilnahmerecord bei Jugend forscht

Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm feiert das zehnjährige Jubiläum

Zum Jubiläum ein Teilnahmerecord: 115 Kinder und Jugendliche, so viele wie nie zuvor, nehmen in diesem Jahr am Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ teil, der von der Innovationsregion Ulm zum zehnten Mal ausgerichtet wird. Die Jury tagte erstmals unter dem neuen Wettbewerbsleiter Jochen Krüger.

Mit 29 Teilnehmern – darunter drei Mädchen – und 15 Projekten war der Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm im Jahr 2004 erstmals an den Start gegangen. Sieben Schulen waren beteiligt. Im zehnten Jahr seines Bestehens haben sich nun 115 Jungforscherinnen und –forscher aus 18 Schulen mit 58 Projekten angemeldet – so viele wie noch nie zuvor. Der Anteil der Mädchen konnte zwar fast um das Dreifache gesteigert werden – es nehmen 33 am jetzigen Wettbewerb teil - , doch der neue Wettbewerbsleiter Jochen Krüger und die Patenbeauftragte Uschi Knapp, Geschäftsführerin der Innovationsregion Ulm, sehen hier noch viel Potenzial. „Es gibt inzwischen zahlreiche Initiativen, um Mädchen stärker als bislang für die sogenannten MINT-Fächer und –Berufe zu interessieren. Wir hoffen, dass sich dies in der Zukunft bei Jugend forscht noch mehr bemerkbar machen wird“, erläutert Krüger. Der Gymnasiallehrer aus Bad Waldsee und Fachleiter am Staatlichen Seminar in Weingarten tritt in diesem Jahr die Nachfolge des langjährigen Wettbewerbsleiters Michael Roos an. Krüger wird von einer 19-

Verein zur Förderung der Innovationsregion Ulm – Spitze im Süden e.V.

Vorstand:
Gerold Noerenberg
(Vorsitzender)
Erich J. Geßner, Ivo Gönner,
Otto Sälzle, Heinz Seiffert

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
<http://www.innovationsregion-ulm.de>

E-Mail:
presse@innovationsregion-ulm.de

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

köpfigen Jury aus Schule, Hochschule und Wirtschaft unterstützt, die nun erstmals tagte, um die eingereichten Projekte zu verteilen und zu begutachten. „Wir sind überrascht und hoch erfreut über die zum Teil hervorragende Qualität der eingereichten Arbeiten“, so der Wettbewerbsleiter.

Die Fachgebiete Physik und Technik sind mit jeweils 15 Projekten am stärksten vertreten, gefolgt von der „Arbeitswelt“ mit neun Wettbewerbsarbeiten. In der Sparte „Schüler experimentieren“ der zehn- bis 14-jährigen präsentieren 64 junge Forscherinnen und Forscher insgesamt 32 Arbeiten. Die 15- bis 21-jährigen gehen bei „Jugend forscht“ mit 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in 26 Projekten an den Start.

Der Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm findet am 1. und 2. März 2013 im Foyer der Donauhalle Ulm statt. Nach der Jurierung und einem Rahmenprogramm an der Universität Ulm am ersten Wettbewerbstag werden die Jugendlichen ihre Projekte am Samstag, 2. März 2013, von 9.30 bis 14.30 Uhr der Öffentlichkeit zeigen. Zur Feierstunde mit Preisübergabe um 15 Uhr hat sich aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums der geschäftsführende Vorstand der Stiftung Jugend forscht e.V., Dr. Sven Baszio, angesagt.

Bildtext:

Die Jury des Jugend forscht-Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“ tagte erstmals unter der Regie des neuen Wettbewerbsleiters Jochen Krüger (vorne, Mitte). Zum zehnjährigen Jubiläum kann der Regionalwettbewerb mit 115 Jugendlichen einen Teilnahmerecord verzeichnen.

Foto: Armin Buhl/Innovationsregion Ulm

Ansprechpartner für die Presse:

Innovationsregion Ulm: Uschi Knapp, Tel. 0731/173-191,

E-Mail: knapp@innovationsregion-ulm.de,

info@innovationsregion-ulm.de